

AUSGABE 179

SEPTEMBER 2016

MOBILE

MONATSBILD ETTISWIL



**LIEBEVOLL GEPFLEGTE
SIEBENSCHLÄFERKAPELLE
IN SEEWAGEN.**



Gemeinderat und Verwaltung



Willkommen und auf Wiedersehen

Gemeindeammann

Der neugewählte Gemeindeammann tritt am 1. September 2016 sein Amt an.

Wir heissen **Urs Boog** ganz herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg und Freude in seinem anspruchsvollen Amt.

Dem zurücktretenden Gemeindeammann Bruno Bättig wünschen wir alles Gute, verbunden mit einem grossen Dankeschön. Die offizielle Verabschiedung und Verdankung findet anlässlich der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2016 statt.

Rücktritt als Betriebsbeamtin Heidi Bättig-Arnold

Im Jahre 1984 wurde Heidi Bättig als Betriebsbeamtin für das Betriebsamt Ettiswil gewählt.

Während rund 33 Jahren hat Heidi Bättig das Betriebsamt sehr umsichtig, erfolgreich und gekonnt geführt. Auch nach all diesen Jahren stand der Mensch im Mittelpunkt und wurde respektvoll behandelt. Sie stand beratend und teilnehmend den Einwohnern zur Seite und hat ihre Möglichkeiten der Situation entsprechend ausgenutzt.

Heidi Bättig kann auf eine interessante und abwechslungsreiche Zeit zurückblicken. Sie war immer bereit, sich auf neue Situationen einzulassen. Sie musste sich damit abfinden, dass sich die Zahlungsmoral verschlechtert hat und vermehrt rechtliche Fragen zu klären waren, für die sie aber oftmals eine Lösung gefunden hat.

Die Gemeinde Ettiswil verliert mit dem Rücktritt von Heidi Bättig eine engagierte, fachkundige und menschliche Betriebsbeamtin.

Der Gemeinderat dankt Heidi Bättig für ihre jahrelange engagierte Arbeit als Betriebsbeamtin wie auch für die erfolgreiche Zusammenarbeit herzlich.

Für die Zukunft wünscht ihr der Gemeinderat Gesundheit, Freude, viel Zeit für sich, ihre Grosskinder und ihren Ehemann, der auf diesen Zeitpunkt ebenfalls in Pension geht.

Übergabe:

Am 31. August werden sämtliche Daten dem Regionalen Betriebsamt Willisau übergeben. Das Regionale Betriebsamt Willisau wird die Daten einlesen und bleibt aus diesem Grunde geschlossen bis Montagnachmittag, 5. September 2016, 13.30 Uhr, geschlossen.

Regionales

Betriebsamt Willisau

Per 1. September 2016 ist das regionale Betriebsamt Willisau für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ettiswil zuständig. Der Gemeinderat wählte für die Amtsdauer 2016 - 2020 als Betriebsbeamtin:

Walter Burri

Standort / Adresse

Regionales Betriebsamt Willisau
Zehntenplatz 1
Postfach 3044
6130 Willisau

Öffnungszeiten ab Montag, 5. September 2016, ab 13.30 Uhr:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
08.30 bis 11.00 Uhr

Montag-Nachmittag: 16.00 bis 18.00 Uhr
Am Mittwoch bleiben die Schalter den ganzen Tag geschlossen!

Weitere Termine gegen telefonische Vereinbarung!

Betreibungsregisterauszug

Telefonische Bestellung:

Tel: 041 972 63 30

Fax: 041 972 63 34

E-Mail: betreibungsamt@willisau.ch

Wenn keine Betreibungen vorliegen wird der Auszug mit Rechnung an die Wohnadresse zugestellt. Liegen Betreibungen vor, muss der Auszug persönlich und gegen Barzahlung abgeholt werden.



Volksabstimmung

Am Sonntag, 25. September findet die eidgenössische und kantonale Volksabstimmung statt.

Folgende Vorlagen kommen zur Abstimmung:

Eidgenössische Abstimmung

- Volksinitiative vom 6. September 2012 „Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)“
- Volksinitiative vom 17. Dezember 2013 „AHVplus: Für eine starke AHV“
- Bundesgesetz vom 25. September 2015 über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG).

Kantonale Abstimmung

- Volksinitiative „Für faire Unternehmenssteuern“.

Wir verweisen auf die Abstimmungsbotschaften, die an alle Stimmberechtigten mit dem Stimmrechtsausweis und den Stimmzetteln verschickt wurden.

Wir bitten die Stimmberechtigten, die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis oder dem grünen Stimmcouvert zu befolgen.

Die brieflichen Stimmabgaben müssen am Abstimmungssonntag bis **spätestens 11.00 Uhr** im Gemeindebriefkasten in Ettiswil eingeworfen werden.

Wechsel im Gesundheitswesen

Irene Schwegler-Meyer, demissioniert per 1. September 2016 nach rund 6 Jahren als Gesundheitsbeauftragte der Gemeinde Ettiswil.

Am 1. Januar 2010 hat Irene Schwegler dieses Amt von Vreni Korner-Steinger übernommen und mit viel Freude und Engagement weitergeführt. Ihre Aufgabe bestand darin, die Einwohner/-innen zu gesundheitsfördernden Aktivitäten zu motivieren und zu unterstützen. Hier ein paar Eckpfeiler der vergangenen Jahre:

Unterstützung der Kantonskampagne:

- Aktionsprogramm psychische Gesundheit der Ettiswiler Bevölkerung 2012
- 10'000 Schritte täglich für Gesundheit:
- Kantonale Kampagne zur Psychischen Gesundheit 2014 - 2015
- Luzern tanzt: Ettiswil tanzt mit
- Psychische Gesundheit und Krankheiten: Bewegender Spaziergang in Ettiswil vom 17. Mai 2015
- Aktionstag Alkohol 2016

Grossanlässe in Ettiswil:

- Gesundheitswoche „Ettiswil esch zwäg“, 6. – 11. Mai 2012
- Gesundheitswoche „Ettiswil esch zwäg“, 6. – 12. Mai 2013
- Schweiz bewegt - Ettiswil bewegt vom 7. bis 10. Mai 2014

Als OK-Mitglied hat sie bei der Organisation des Fusionsjubiläums 10 Jahre Ettiswil-Kottwil mitgeholfen. Irene Schwegler konnte während ihrer Amtszeit auf die grosse Unterstützung der Vereine und der Dienststelle Gesundheit und Sport des Kantons Luzern zählen.

Wir danken Irene Schwegler ganz herzlich für ihr Engagement und für die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

In der Zeit vom 16. Juli bis 19. August 2016 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- **Etemi Sibela**, Am Bächli 6
- **Fischer Raffael**, Gütschalde 2, Kottwil
- **Frei Benedikt**, Dorf 17
- **Frohnwieser Jeannine**, Am Bächli 4
- **Schär Franziska**, Gütschalde 2, Kottwil
- **Thevenet Pierre**, Am Bächli 4

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Geburt

Brun Sandro, geboren am 3. August 2016, Sohn von Stefan und Raffaela Brun, Bühlmatt 1b.



Wir heissen **Sandro** ganz herzlich willkommen und wünschen ihm und seinen Eltern viele glückliche Momente.

Eheschliessungen

Häfliger Roger und Häfliger geb. Rölli Sonja, Ilgematte 1, haben am 8. Juli 2016 geheiratet.

Kamer Pirmin und Kamer geb. Rösli Sara, Baumgartenweg 15, haben am 5. August 2016 geheiratet.

Wir gratulieren den jungen Eheleuten herzlich und wünschen ihnen viele harmonische und glückliche Ehejahre.



Gratulationen

Anna Bucher-Roos, Dorf 13, Kottwil, feiert am 6. September ihren 80. Geburtstag.

Hedi Fries-Meyer, Sonnbühl 1, feiert am 10. September ihren 97. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilarinnen ein glückliches Geburtstagsfest und viel Freude, Lebenswillen und gute Gesundheit auf dem Lebensweg.



Todesfall

Arnet-Schärli Rosa, Lindenstrasse 10, gestorben am 26. Juli 2016 in Ettiswil.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

*Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung*

Bauamt

Baugesuche
Die aktuell publizierten Baugesuche finden Sie bis zum Ablauf der Auflagefrist auf unserer Homepage und im Anschlagkasten der Gemeinde.

Handänderung Grundbuch Ettiswil Veröffentlichung von Eigentumsübertragungen an Grundstücken.

Grundstück-Nr. 2195 (StWE ¹⁷⁵/1000)
4144 (ME ^{5.50}/100),
Morgenstern

Veräusserer:
*Emil Peyer AG Bauunternehmung,
Willisau*

Erwerber: **Miteigentum zu je ½:**
Willi-Amhof Niklaus und Maria-Theresia,
Ettiswil

Gemeindeammannamt

Entsorgungen



Grüngutabfuhr	ab 7 Uhr
Donnerstag	08. September 2016
Donnerstag	22. September 2016
Gleiche Stelle wie Hauskehricht	

Kartonsammlung ab 7 bis 12 Uhr
 Montag 26. September 2016
 Werkhof Ettiswil



Papiersammlung ab 7 Uhr
 Mittwoch 26. Oktober 2016
 Gleiche Stelle wie Hauskehricht



Häckseldienst, ab 7 Uhr
 Montag 5. September 2016
 Montag 3. Oktober 2016
 Montag 7. November 2016
 Am Strassenrand



An den obgenannten Daten (und an den nachfolgenden Tagen) führt die Gemeinde Ettiswil jeweils den Häckseldienst durch. Das Häckselgut wird gewöhnlich liegen gelassen. Hat man jedoch keine Verwendung dafür, wird es auf Wunsch gegen Rechnung (pro 1/2 m³ Fr. 30.– und für jeden weiteren 1/2 m³ Fr. 6.–) mitgenommen. Das Häckseln selbst ist gratis.

Sollte Ihnen die Verwertung nicht möglich sein, melden Sie diese Abfuhr telefonisch **bis Freitag, 2. September 2016** auf der Gemeindekanzlei: ☎ 041 984 13 20.

TEXAID hat ein anspruchsvolles Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen. Der Anteil am gesamten Nettoerlös, der den beteiligten Hilfswerken, Samariternvereinen, Kolpingfamilien und regionalen gemeinnützigen Organisationen ausgezahlt wurde, betrug 6.2 Millionen Franken und erreichte damit annähernd das Niveau des Vorjahres (2014: 6.5 Millionen Franken).

Gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft CONTEX sammelte TEXAID schweizweit insgesamt rund 130 Millionen gebrauchte Kleidungsstücke, Schuhe sowie Haushaltstextilien und führte sie einer sinnvollen Weiterverwertung zu. Die Alttextilien wurden in Containern, mittels Strassensammlung sowie über ein Inshop-Sammelsystem in ausgewählten Textilfachgeschäften erfasst und in eigenen Werken sowie von ausgewählten externen Partnern in der Schweiz als auch im Ausland sortiert. Von den rund 6.2 Millionen Franken, die 2015 an karitative Partner ausgeschüttet wurden, gingen ca. 1.7 Millionen an die beteiligten Hilfswerke und knapp 4.5 Millionen an die zahlreichen lokalen Kolpingfamilien, Samariternvereine sowie weitere gemeinnützige Organisationen.

Im Kanton Luzern wurden 1'681'733 kg gesammelt und damit 285'894.60 Franken generiert.



TEXAID bedankt sich

In Ettiswil betrug die Sammelmenge 11'348 kg. Daraus konnte eine karitative Verfügung von Fr. 1'929.15 generiert werden.

Texaid bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei den Ettiswilerinnen und Ettiswilern für die Kleiderabgabe.

Die TEXAID textilverwertungs-AG wurde 1978 als Charity-Private-Partnership von sechs namhaften ZEWÖ-zertifizierten Schweizer Hilfswerken gemeinsam mit einem privaten Partner und Know-how-Gebener gegründet.

Als professionelle Partnerin sorgt sie für ökologisch und ökonomisch erfolgreiche kommunale Textilverwertung. Mit einer effizienten Textilverwertung. Mit einer effizienten Sammellogistik, eigenen Sortierwerken im In- und Ausland sowie einer jährlichen gruppenweiten Sammelmenge von über 80'000 Tonnen gehört TEXAID zu den führenden Textilrecycling-Organisationen in Europa. Über 1'000 Mitarbeitende in

fünf Ländern sorgen dafür, dass ausgemusterte Textilien ein sinnvolles zweites Leben erhalten.

Sortierung

Im Sortierwerk in Schattdorf sowie den TEXAID-Unternehmen in Deutschland, Ungarn, Bulgarien und Marokko begutachten die Mitarbeiterinnen jedes einzelne Kleidungsstück nach zahlreichen Kriterien

Verwertung

Rund 65 Prozent der gesammelten Textilien sind in einem guten Zustand und können als Secondhand-Kleidung wieder getragen werden.

Vergütung

Durch den Verkauf der Textilien erwirtschaftet TEXAID finanzielle Mittel für karitative Organisationen

Nachhaltigkeit

Die Produktion von Kleidung und Schuhen verursacht eine hohe Umweltbelastung. Zur Herstellung textiler Fasern benötigt die Bekleidungsindustrie immer grössere Mengen an Energie, Wasser und Erdöl.

News



Suppiger Olivia, Grundmatt 15, als Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ bei der Klosterbäckerei St. Urban, St. Urban

Erfolg hat nichts mit einem Wunder zu tun, sondern mit konzentrierter Arbeit!"

Wir gratulieren Olivia Suppiger herzlich zu ihrem Abschluss. In die Gratulationswünsche schliessen wir auch ihre Eltern und den Lehrbetriebe mit ein.

Wir wünschen ihr alles Gute auf dem beruflichen und privaten Lebensweg.

Gemeinde-Tageskarten auf Homepage

Sie können unter www.ettiswil.ch prüfen, ob die von Ihnen gewünschte SBB-Gemeindetageskarte noch frei ist.

Klicken Sie folgenden Link an: Aktuell / SBB Tageskarten / "Prüfen Sie hier die Verfügbarkeit Ihrer gewünschten Tageskarte". Auf dem Kalender ist die Verfügbarkeit ersichtlich.

Bestellen:

Telefonisch unter 041 984 13 20 oder E-Mail: gemeindeverwaltung@ettiswil.ch

SBB-Gemeinde-Tageskarte

Fr. 38.– pro Tageskarte für Einheimische
Fr. 42.– pro Tageskarte für Auswärtige

Last-Minute-Angebot:

Nicht reservierte Tageskarten können am Reisetag sowie zwei Tage vorher ab 16.00 Uhr (Freitag ab 15.00 Uhr) zum ermässigten Preis von Fr. 28.00 resp. Fr. 32.00 bezogen werden. Eine Vorreservation ist ausgeschlossen.

Zur Erinnerung und Planung:



Planen Sie rechtzeitig Ihren Herbststand! Gerne knüpfen wir an den Erfolg vom 1. Ettiswiler Kultour-Herbstmarkt 2014 an und laden Sie schon heute ein zur Teilnahme. Wir freuen uns auf einen bunt gemischten Herbstmarkt.

Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung:
Telefon: 041 984 13 20
E-Mail: gemeindeverwaltung@ettiswil.ch

Befristete Verkehrsanordnung in den Gemeinden Schötz, Alberswil und Ettiswil

Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern, gestützt auf Artikel 3 Absatz 4 des Strassengesetzes und Artikel 107 Absatz 1 der Signalisationsverordnung sowie § 17 Absatz 1 der Strassenverkehrsordnung, auf Antrag der Gemeinderäte Schötz, Alberswil und Ettiswil, verfügt:



In den Gemeinden Schötz, Alberswil und Ettiswil wird das Befahren der Strassen im Gebiet Wigerematte, Hostris, Rankhof, Riedbrugg und Dorf ab den Eingängen Hostrisstrasse (Schötz), Unterfeldstrasse (Alberswil), Ausserdorfstrasse und Dorf (Ettiswil) für Motorwagen und Motorräder verboten. Die ab sofort bis Ende Dezember 2016 geltende Verkehrsanordnung wird mit dem Signal (2.13) „Verbot für Motorwagen und Motorräder“ und dem Zusatz „Zubringerdienst gestattet“ signalisiert.

In den Gemeinden Alberswil und Ettiswil wird das Befahren der Strassen im Gebiet Husmatte, Balmhof und Hinterdorf ab den Eingängen Hausmattstrasse (Alberswil) und Hinterdorf (Ettiswil) für Motorwagen und Motorräder verboten. Die ab sofort bis Ende Dezember 2016 geltende Verkehrsanordnung wird mit dem Signal (2.13) „Verbot für Motorwagen und Motorräder“ signalisiert.

In der Gemeinde Ettiswil wird das Befahren der Strassen im Gebiet Oberfeld und Oberdorf ab den Eingängen Güterstrasse 202/242/136/132, Lindenstrasse, Haisistrasse und Ilge für Motorwagen und Motorräder verboten. Die ab sofort bis Ende Dezember 2016 geltende Verkehrsanordnung wird mit dem Signal (2.13) „Verbot für Motorwagen und Motorräder“ signalisiert.

Die Verfügung tritt in Kraft, sobald die Signale aufgestellt sind.

Kriens, 25. Juli 2016 / Dienststelle Verkehr und Infrastruktur

Begegnungszone

ZONE



In der Gemeinde Ettiswil wird im Ortsteil Kottwil auf der Strasse **Gütschalde ab dem Zoneneingang (Koordinaten 646.02/223.605, neue Überbauung Gütschalde)** die Höchstgeschwindigkeit auf 20 km/h beschränkt. Die Signalisation erfolgt mit dem Signal 2.59.5 „Begegnungszone“.

Die Verfügung tritt in Kraft, sobald die Signale aufgestellt sind.

Total-Sperrung Bahnübergang in Wauwil

Mittwoch, 31. August 2016, ab 21.30 Uhr bis Donnerstag, 1. September 2016, 5 Uhr
Umleitung über Egolzwil oder Sursee/Mauensee!

Dienststelle Verkehr und Infrastruktur, Verkehrstechnik



Prämienverbilligung 2017

Der Start für das neue Prämienverbilligungsjahr 2017 erfolgte am 22. August 2016 mit dem Versand der Anmeldungen an ca. 54'000 Haushalte. Die Richtprämien und Berechnungsparameter werden ca. Mitte Dezember 2016 vom Regierungsrat bestimmt.

Für viele Versicherte sind die Krankenversicherungsprämien eine finanzielle Belastung. Zur Entlastung können Beiträge zur Verbilligung beantragt werden.

Wichtig zu wissen:

- Allen Personen, die in den letzten beiden Jahren mindestens eine Anmeldung eingereicht haben, wird automatisch ein Anmeldeformular zugestellt. Antragssteller mit zwei Ablehnungen in den letzten beiden Jahren und Ergänzungsleistungsbezüger erhalten kein Anmeldeformular.
- Das Formular ist von der gesuchstellenden Person lediglich zu datieren, zu unterschreiben und der Ausgleichskasse einzureichen. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen im selben Haushalt lebend (Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 1992 in Ausbildung) automatisch von der Ausgleichskasse Luzern für die Berechnung ermittelt.
- **Dies gilt auch für junge Erwachsene in Ausbildung im selben Haushalt mit den Eltern.**
- **Junge Erwachsene in Ausbildung mit eigenem steuerrechtlichem Wohnsitz können selber eine Anmeldung einreichen.** Stichtag für den Entscheid in Ausbildung **ja oder nein ist der 1. Januar 2017.**
- Auch Sozialhilfebezüger erhalten ein vorgedrucktes Anmeldeformular.
- Einreichfrist für die Prämienverbilligung ist der **31. Oktober 2016**. Wird die Anmeldung nach dem 31. Dezember 2016 eingereicht, besteht ein eventueller Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung.
- Jeder Kunde wird mit einer Empfangsbestätigung schriftlich über den Eingang der Anmeldung innerhalb von 20 Tagen orientiert.
- Die Berechnungen der PV-Ansprüche 2017 erfolgen frühestens ab Mitte Januar 2017.
- Die PV-Auszahlungen erfolgen ausnahmslos an die Krankenversicherer. Die PV-Bezüger erhalten von ihrem Krankenversicherer anschliessend eine reduzierte Prämienrechnung.
- Personen mit Ergänzungsleistungen erhalten kein Formular.
- Für Neuanmeldungen kann das Anmeldeformular im Internet ausgefüllt und ausgedruckt werden auf der Website: www.ahvluzern.ch oder bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde angefordert werden.

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen:

- die am **1. Januar 2017 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz** haben oder quellensteuerpflichtig sind.
- die einem obligatorischen Krankenversicherer angeschlossen sind.
- Die Krankenkassenprämie muss höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des Einkommens.

Junge Erwachsene mit Jahrgängen 1992 bis 1998

Jungen Erwachsenen in Ausbildung wird ein möglicher Anspruch zusammen mit den Eltern berechnet (Einreichung der Anmeldung über die Eltern). Eine Ausbildung ist dann gegeben, wenn die jungen Erwachsenen eine mindestens 6 Monate dauernde Ausbildung absolvieren und einen Anspruch auf Familienzulage begründen. Eine eigene Anmeldung müssend zwingend junge Erwachsene einreichen, die am 1.1.2017 nicht in Ausbildung sind oder am 1.1.2017 in Ausbildung sind und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz haben.

Mindestens 50% Anspruch auf Richtprämien haben:

Einen Anspruch auf 50% der Richtprämie haben Kinder mit Jahrgängen 1999 bis 2017 unter der Obhut der Eltern oder eines Elternteils sowie junge Erwachsene in Ausbildung mit Jahrgängen 1992 bis 1998, die bei ihren unterhaltspflichtigen Eltern wohnen und eine mindestens 6 Monate dauernde Ausbildung absolvieren. Die Grenze des gemeinsamen mittleren Einkommens darf nicht überschritten werden.

Eheliche Trennung im Jahre 2016

Bei einer Trennung eines Ehepaares im Jahre 2016 muss zwingend jeder der beiden Ehegatten eine Anmeldung einreichen.

Berechnungsfaktor

Für die Berechnung ist die letzte rechtskräftige Steuerveranlagung, nicht mehr als 4 Jahre zurückliegend, massgebend. Die Ausgleichskasse ermittelt aus dieser Steuerveranlagung das massgebende Einkommen. Das massgebende Einkommen wird aus dem Nettoeinkommen und 10% des Reinvermögens sowie allfälligen Auf- und Abrechnungen ermittelt. **Bei einer Steuerveranlagung nach Ermessen besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung.**

Neuberechnung des Anspruchs

Falls sich die Einkommensverhältnisse im Jahre 2017 im Vergleich zur verwendeten Steuerveranlagung um mehr als 25% verändern, kann ein Antrag um Neuberechnung eingereicht werden. Dieser ist an die Ausgleichskasse schriftlich oder telefonisch zu stellen. Der Antrag muss spätestens 31.12.2017 gestellt werden.

Diese Informationen vermitteln eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend. Weitere Informationen sowie gesetzliche Grundlagen der Prämienverbilligung können unter www.ahvluzern.ch abgerufen werden.

Anmeldeformular

Die Anmeldung kann direkt im Internet unter ipv.ahvluzern.ch eingegeben oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. Das Anmeldeformular können Sie im Internet ausfüllen und ausdrucken.

Anmeldefrist

- Anmeldung bis **31. Oktober 2016**
- Einreichung direkt an die Ausgleichskasse Luzern Postfach, 6000 Luzern 15
- Auszahlung direkt an Krankenversicherer

Rechtshinweis: Die Informationen sind nicht rechtsverbindlich. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend.

Personen im Klassenzimmer

„Es ist nicht mehr wie früher, als noch ein Lehrer alleine für die Klasse verantwortlich war. Heute blickt man ja kaum mehr durch in der Vielfalt an Personen und Funktionen an einer Klasse.“

Nun, so ganz stimmt diese Aussage nicht – und zwar in doppelter Hinsicht. Es gab auch früher (welcher Zeitraum damit auch immer gemeint ist) verschiedene Lehrpersonen, welche eine Klasse unterrichteten und chaotisch sind die Zustände auch heute nicht; die Funktionen und Stundenpläne sind klar definiert. Ganz abgesehen davon ist es müssig, die Schule heute mit jener vor 30 Jahren oder mehr zu vergleichen, da sich das Umfeld und die familiären Situationen auch verändert haben und weiterhin verändern werden, ob wir das nun gut finden oder nicht. Die gesellschaftlichen Veränderungen nehmen keine Rücksicht auf sozialromantische Vorstellungen jeglicher Form.

Im Sinne einer Klärung werden nachfolgend die einzelnen Funktionen vorgestellt, welche in einer Klasse zum Einsatz kommen (können).

Klassenlehrperson

Die Klassenlehrperson hat die Hauptverantwortung für eine Klasse und ist die Ansprechperson für alle allgemeinen schulischen Belange. Sie führt die regelmässigen Elterngespräche zum Lern- und Entwicklungsstand des Kindes, organisiert und leitet die Elternabende und führt Schulreisen und Klassenlager (Sekundarschule) durch. Sie erstellt und unterschreibt die Zeugnisse. Die Funktion kann auch von zwei Lehrpersonen gemeinsam wahrgenommen werden.

Fachlehrpersonen

Die Fachlehrpersonen unterrichten jene Fächer, welche nicht durch die Klassenlehrperson selbst unterrichtet werden. In der Regel sind dies jene Fächer, welche eine spezifische Ausbildung erfordern wie z.B. Handarbeit/Werken und/oder Fächer, für welche die Klassenlehrperson nicht ausgebildet ist, oder die sie aufgrund des Pensums nicht übernehmen kann. AbsolventInnen der Pädagogischen Hochschulen werden nicht in allen Fächern ausgebildet, es wird eine Auswahl getroffen. Die Fachlehrpersonen sind für die Zeugnisnoten in den von ihnen unterrichteten Fächern verantwortlich und wirken bei der Beurteilung der Sozial- und Selbstkompetenzen mit. Die Fächer werden im Stundenplan für ein Jahr fix gesetzt.

IF-Lehrperson

Jeder Klasse des Kindergartens und der Primarschule ist eine IF-Lehrperson mit spezieller Ausbildung zugeteilt, welche ca. 4-5 Lektionen pro Woche zusätzlich zur Klassen- bzw. Fachlehrperson mit im Klassenzimmer ist und bestimmte Lernende direkt im Unterricht unterstützt oder eine Gruppe separat in einem anderen Zimmer unterrichtet. Auf der Sekundarschule unterstützen die IF-Lehrpersonen die Lernenden des Niveaus C. Zum Thema IF siehe auch den spezifischen Artikel in dieser Ausgabe.

IS-Lehrperson

Eine Schülerin/ein Schüler mit einer verfügbaren Sonderschulung erhält zusätzliche Unterstützung durch eine IS-Lehrperson mit heilpädagogischer Ausbildung. Diese Unterstützung hängt vom Förderbedarf der Schülerin/des Schülers ab und kann im Klassenzimmer oder in einem separaten Raum, meist beides, stattfinden. Zum Thema IS siehe auch den spezifischen Artikel in dieser Ausgabe.



DaZ-Lehrperson

Fremdsprachige SchülerInnen, welche gemäss eines vorgängig durchgeführten Sprachstandstests noch mangelhafte Deutschkenntnisse aufweisen, erhalten zusätzlichen Deutschunterricht, genannt „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ). Dieser findet ausserhalb der Klasse statt, entweder an einem freien Nachmittag oder während des Deutschunterrichts. In manchen Fällen findet diese Unterstützung im Unterricht statt, dann ist die DaZ-Lehrperson gleichzeitig mit der Klassen- bzw. Fachlehrperson im Klassenzimmer. Wenn möglich wird der DaZ-Unterricht von der IF-Lehrperson der Klasse erteilt. Das ist aus organisatorischen bzw. stundenplan-technischen Gründen nicht immer realisierbar.

Klassenassistenz

Es gibt zwei Arten von Klassenassistenz: Für die **Klassenassistenz I** wird eine pädagogisch ausgebildete Person eingesetzt. Sie ist als Entlastung der Lehrperson gedacht und unterstützt während einzelner Lektionen Klassen mit schwierigen Konstellationen und/oder Lernende mit besonderem Betreuungsbedarf, welcher nicht in die Kategorien IF oder IS fällt. Der Einsatz ändert sich während des Schuljahres, je nachdem, wo allenfalls Schwierigkeiten auftauchen. Die Stelle ist zum Zeitpunkt, da dieser Artikel verfasst wird, noch nicht besetzt.

Für die **Klassenassistenz II** braucht es keine pädagogisch ausgebildete Person. Diese ist immer mit einem IS gekoppelt und wird, falls nötig, zusammen mit den IS-Lektionen verfügt. Die Klassenassistenz II ist ausschliesslich für die IS-Schülerin/den IS-Schüler zuständig im Rahmen des in der Verfügung festgelegten Pensums. Wenn ein Mitschüler/eine Mitschülerin zu Hause erzählt, dass die Assistentin immer nur dem Kind XY hilft und nie den anderen, dann ist das korrekt und nach Vorschrift. Diese Funktion wird an der Schule Ettiswil von Silvia Schöpfer wahrgenommen.

Zivi

Seit dem 1. Juli 2016 können sich auch Schulen als Einsatzbetriebe für Zivildienstleistende (Zivis) anerkennen lassen. Die Schule Ettiswil hat die Anerkennung erhalten und wird nun jeweils einen Zivi für eine gewisse Zeitspanne einsetzen. Da sich die Zivis selber für einen Einsatzort bemühen und nicht vom Regionalzentrum zugewiesen werden, ist nicht immer garantiert, dass man die Stelle lückenlos besetzen kann. Angestrebt sind natürlich längere Einsätze, aber das hängt davon ab, ob man auch entsprechende Bewerbungen von Zivis hat. Die Funktion des Zivis entspricht jener eines Klassenassistenten. Er unterstützt die Lehrpersonen im Unterricht durch Betreuungsaufgaben und Hilfestellungen. Ein Zivi erhält nie die alleinige Verantwortung über eine grössere Gruppe oder gar eine ganze Klasse und er unterrichtet auch nicht. Er handelt immer nach Anweisung der Lehrperson. Zudem wird er zu einem kleinen Anteil seiner Dienstzeit für Hauswartarbeiten und Administratives eingesetzt.

Für den Zeitraum von Schuljahresbeginn bis Ende November ist Peter Bolliger im Einsatz. Er wird in der nächsten Mobile-Ausgabe porträtiert.

Religionslehrperson

Der konfessionelle Unterricht wird durch die entsprechenden Kirchen organisiert und verantwortet. Die Schule stellt dafür, wenn möglich, Räume und Stundenplanpositionen zur Verfügung. Aktuell findet der katholische Unterricht in der Regel in den Klassenzimmern statt und wird im Stundenplan ausgewiesen. Der Unterricht der anderen Konfessionen und Religionen wird anderweitig organisiert.



IF und IS – Was ist eigentlich der Unterschied?

IF ist die Abkürzung für **Integrative Förderung**.

Die Integrative Förderung wurde mit der Abschaffung der Kleinklassen eingeführt. Es ist eine Unterstützung für SchülerInnen, welche kurz- oder langfristig Schwierigkeiten in einem Fach oder in mehreren Fächern haben, eine Teilleistungsschwäche aufweisen (Lese-Rechtschreib- oder Rechenschwäche, durch den Schulpsychologischen Dienst abgeklärt), Verhaltensauffälligkeiten zeigen oder die Klassen-Lernziele nicht erreichen.

Konkret heisst das, dass eine speziell ausgebildete Förderlehrperson zusätzlich zur Klassenlehrperson im Unterricht ist und eine definierte Gruppe von Lernenden spezifisch unterstützt. Es stehen durchschnittlich ca. 4 Lektionen IF *pro Klasse* zur Verfügung. Diese kommen grundsätzlich *allen Lernenden mit Förderbedarf* zugute. Bevorzugt werden allerdings die SchülerInnen mit individuellen Lernzielen, da die IF-Lehrperson für das entsprechende Lernprogramm mit Lernzielen verantwortlich ist. Bei individuellen Lernzielen gibt es einen Lernbericht statt Noten und einen entsprechenden Eintrag im Zeugnis.



IS ist die Abkürzung für **Integrative Sonderschulung**.

Die Integrative Sonderschulung ist die Alternative zur Separativen Sonderschulung. Bei der Integrativen Sonderschulung können die Kinder oder Jugendlichen möglichst im gewohnten Umfeld bleiben und in der Regelschule den Unterricht besuchen. Bei der Separativen Sonderschule besuchen die Kinder oder Jugendlichen eine spezialisierte Sonderschule. Es wird jeweils im Einzelfall geprüft, welche Form der Sonderschulung für den Lernenden/die Lernende angebracht ist.

Bei einer vermuteten geistigen, Sinnes-, Sprach-, Körper- oder Verhaltensbehinderung wird das Kind bzw. der/die Jugendliche durch den Schulpsychologischen Dienst oder den Fachdienst für Sonderschulabklärung der Dienststelle Volksschulbildung in Luzern abgeklärt.

Eine Sonderschulung wird immer durch die Dienststelle Volksschulbildung verfügt. Sie entscheidet über die Sonderschulmassnahme, die zuständige Sonderschule und die Finanzierung. In der jeweiligen individuellen *Verfügung* ist genau festgelegt, wie viele IS-Lektionen eingesetzt werden. Dazu können noch Klassenassistenz, Psychomotorik etc. kommen. Diese kommen *ausschliesslich dem einzelnen Sonderschüler/der einzelnen Sonderschülerin* zu. Konkret heisst dies, dass eine qualifizierte Lehrperson der schulischen Heilpädagogik (SHP) mit dem Sonderschüler/der Sonderschülerin einzeln, in der Kleingruppe oder im Klassenverband arbeitet. Im Zeugnis gibt es einen entsprechenden Eintrag.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule Ettiswil www.schule-ettiswil.ch, bei den Schuldiensten www.schuldienste.willisau.ch oder bei der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern www.volks-schulbildung.lu.ch.

Abenteuer Schulweg

Wir kennen das von früher: Auf dem Schulweg Kameraden treffen, Neuigkeiten austauschen, Leute, Verkehr und Tiere beobachten, Automarken erkennen, die Umgebung entdecken, die besondere Luft nach dem Regen einatmen, das Knirschen der Schuhe auf dem Schnee hören, Sonnenstrahlen auf der Haut spüren, Freundschaften pflegen und Konflikte austragen und nicht zuletzt ein Stück Freiheit. Alle diese Erlebnisse sollen den Kindern auch heute nicht vorenthalten werden.

Der Schulweg zu Fuss ist eine gesunde und entwicklungsfördernde Entdeckungsreise.

- Übung macht den Meister auch im Verkehr. Den Umgang damit zu trainieren mit den Eltern und Gspändli bringt Sicherheit. Der Schulweg bietet eine gute Trainingsgelegenheit.
- Die Kinder üben Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.
- Bewegung ist gesund und wichtig für die körperliche Entwicklung. Sie macht Kinder auch in der Schule leistungsfähiger.

Der Strassenverkehr stellt aber auch eine Herausforderung dar. Sicherheit geht vor! Helfen Sie Ihrem Kind, den Schulweg zu meistern:

- Seien Sie ein Vorbild!
- Begleiten Sie Ihr Kind zu Beginn auf dem Schulweg und üben mit ihm, besprechen Sie mit Ihrem Kind gefährliche Situationen. Begleiten Sie das Kind auch bei Veränderungen des Weges, z.B. Baustellen.
- Schicken Sie Ihr Kind frühzeitig los, damit es nicht hetzen muss.
- Nicht der kürzeste Schulweg, sondern der sicherste Weg ist der Beste.

- Kleiden Sie ihr Kind gut sichtbar mit heller Kleidung und reflektierendem Material. Käppi und Lüchtzgi erhöhen die Sichtbarkeit wirksam. Auch Fahrräder sollen korrekt ausgestattet sein!
- Gemeinsam mit anderen Kameraden ist nicht nur lustiger, sondern auch sicherer.

Der Umgang im Verkehr soll und muss geübt sein. Leider hat der Verkehrs-Club der Schweiz VCS festgestellt, dass immer mehr Eltern ihre Kinder in die Schule chauffieren. Oft sind sie sich nicht bewusst, dass sie damit andere Kinder gefährden. Denn mehr Verkehr, Halte- und Wendemanöver bedeuten mehr Gefahr für die zu Fuss gehenden Kinder im Schulhausbereich.

Ein Taxidienst erweist sich auch für die eigenen Kinder als wenig hilfreich. Kindern, die mit dem Auto kutschiert werden, fehlt die Übung im Verkehr. Zudem entgehen ihnen wichtige Erlebnisse, Entwicklungsmöglichkeiten und Sozialkontakte.

Aus diesem Grund hat der VCS einen Wettbewerb zum Thema „walk to school“ lanciert, der auch von der Luzerner Polizei unterstützt wird. Einige Klassen der Schule Ettiswil werden daran teilnehmen.

Während zweier Wochen zwischen den Sommer- und Herbstferien können Punkte gesammelt werden für zu Fuss absolvierte Schulwege und Zusatzpunkte für spezielle Aktionen zum Thema.



Schul- und Ferienplan 2017/2018

Schulbeginn 21. August 2017

Schulzeit 21. August 2017 - 29. September 2017

Herbstferien 30. September 2017 - 15. Oktober 2017

Schulzeit 16. Oktober 2017 - 22. Dezember 2017

Weihnachtsferien 23. Dezember 2017 - 7. Januar 2018

Schulzeit 8. Januar 2018 - 2. Februar 2018

Fasnachtsferien 3. Februar 2018 – 18. Februar 2018

Schulzeit 19. Februar 2018 - 29. März 2018

Osterferien 30. März 2018 - 15. April 2018

Schulzeit 16. April 2018 - 6. Juli 2018

Schulschluss 6. Juli 2018

Schulbeginn 18/19 20. August 2018

Feiertage/Schulfreie Tage:

Mittwoch,	01. November 2017	Allerheiligen
Freitag,	08. Dezember 2017	Maria Empfängnis
Donnerstag,	10. Mai 2018	Christi Himmelfahrt
Freitag,	11. Mai 2018	Auffahrtsbrücke
Montag,	21. Mai 2018	Pfingstmontag
Donnerstag,	31. Mai 2018	Fronleichnam
Freitag,	01. Juni 2018	Fronleichnambrücke

Musikschule Region Willisau

Erfolgreicher Start

Nach erfolgter Fusion und einem erfolgreichen ersten Schuljahr startet die Musikschule Region Willisau mit den angeschlossenen Gemeinden Alberswil, Ettiswil und Willisau bereits ins zweite gemeinsame Jahr. Mit total rund 740 Musikschülerinnen und -schülern bleibt die Schülerzahl, welche Grundschul-, Instrumental-, oder Ensembleunterricht nimmt, praktisch konstant.

Neuer Schülerrekord

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass mit fast 220 Schülern aus den Gemeinden Ettiswil und Alberswil ein neuer Schülerrekord erzielt wurde. Wesentlich zu dieser erfreulichen Zahl beigetragen hat die Grundschule. Nicht weniger als 63 Erst- und Zweitklässler belegen dieses Jahr Grundschule mit Blockflöte oder Xylophon. Dass das Angebot an allen Standorten (Alberswil, Ettiswil, Kottwil) rege benutzt wird, ist erfreulich.

Die Renner bei der Instrumentenwahl sind immer noch die Blechinstrumente, Klavier, Keyboard und Gitarre. Trotzdem waren die Neuanmeldungen noch selten so ausgeglichen wie dieses Jahr. Ob Oboe oder Cello, Schlagwerk oder Gesang, vom vielseitigen Angebot wird reichlich Gebrauch gemacht.

„Lokal verankert – regional vernetzt“:

Mit diesem Leitspruch bricht die Musikschule auch ins Schuljahr 2016/17 auf. Das Konzertangebot ist wiederum vielversprechend. Bereits hier sei auf das Adventskonzert verwiesen. Es findet am Do. 8. Dezember um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Ettiswil statt.

Homepage

Seit letztem Sommer ist die neue Homepage der Musikschule Region Willisau aufgeschaltet. Sie informiert aktuell über alle Belange der Musikschule und berichtet mit sorgfältig ausgewähltem Bildmaterial über Konzerte und Veranstaltungen.

- Jahresbericht der Musikschule? Auf der Homepage aufgeschaltet!
- Anmeldeformulare? Jederzeit griffbereit!
- Rückblick auf Konzerte? Immer aktuell!
- Wichtige Termine? Die Homepage informiert zuverlässig!

Wir wünschen allen viel Durchhaltewille und zahlreiche erfüllende Momente beim Musizieren. Sie erreichen die Musikschule über:

Homepage www.musikschuleregionwillisau.ch
Mail info@musikschuleregionwillisau.ch
Post Musikschule Region Willisau, Urs Mahnig, Bleiki 22, 6130 Willisau
Telefon 041 970 46 10





Auf Wiedersehen

Die Ära von Gemeindeammann Bruno Bättig geht nach rund 16 Jahren am 31. August 2016 zu Ende. Bruno Bättig kann auf eine langjährige und erfolgreiche Gemeinderatszeit zurück blicken und stolz auf das Erreichte sein. Mit seiner kompetenten Geschäftsführung und dem nötigen Fingerspitzengefühl führte er die Gemeinde Ettiswil erfolgreich.

Wir danken Bruno Bättig ganz herzlich für sein Engagement zugunsten der Gemeinde Ettiswil wie auch seiner Partei. Wir wünschen ihm für die Zukunft die nötige Zeit um seine Träume zu verwirklichen und um den verdienten Lebensabend mit seiner Gattin Heidi zu geniessen.



Willkommen.....

Mit Urs Boog nimmt ein Kottwiler Einsitz in den Gemeinderat. Wir heissen Urs Boog als Gemeindeammann herzlich willkommen. Wir wünschen ihm einen guten Start mit dem nötigen Rüstzeug um auch in Zukunft die Gemeinde Ettiswil in sichere Bahnen zu lenken.

Die FDP steht ihm mit Rat und Tat zur Seite und unterstützt ihn in allen Belangen.



Vorstand FDP Ettiswil



Abstimmungsveranstaltung

Inputreferat

Die Unternehmenssteuerreform III



Damian Müller
Ständerat Kanton Luzern

Podiumsdiskussion

Kontra:



Gaudenz Zemp
Direktor Gewerbeverband
Kanton Luzern

Pro:



Giorgio Pardini
Präsident Luzerner
Gewerkschaftsbund

15. September 2016, 19:30

Scheiber Metallbau GmbH, Ettiswil

www.nein-zur-sp-steuerinitiative.ch

Online-Umfrage über ein Solarwärmekraftwerk in Ettiswil

Mein Name ist Florian Bucheli. Ich wohne in Ruswil und besuche das letzte Schuljahr an der Kantonsschule Willisau. Im Rahmen meiner Maturaarbeit plane ich ein Solarwärmekraftwerk in der Umgebung von Willisau. Neben der Planung baue ich ein Modell der Anlage und führe eine Umfrage durch.

Geplant ist ein Parabolrinnenkraftwerk auf den Feldern von Ettiswil Oberfeld. Bei Parabolrinnenkraftwerken bündeln parabolisch, rinnenförmige Reflektoren aus Spiegeln das Sonnenlicht auf ein Absorberrohr, wessen sich in der Brennpunktlinie der Rinne befindet.

(vgl. Abb. 1).

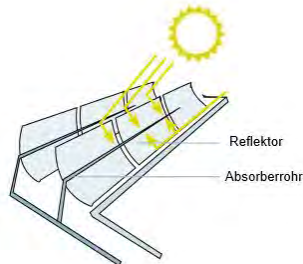


Abb. 1 Schematische Darstellung eines Parabolrinnen-systems (Greenpeace.de)

In diesem Absorberrohr befindet sich ein Thermoöl, welches durch das stark konzentrierte Sonnenlicht erhitzt wird. Aus diesem erhitzten Wärmeträgermedium wird bei Wärmetauschern Dampf erzeugt. Der Dampf wird durch einen Dampfturbinengenerator in Strom umgewandelt.

Ihre Meinung ist wichtig!

Wie schon erwähnt führe ich eine kurze Online-Umfrage durch. In der Umfrage wird nach Ihrer Meinung zu einem solchen Kraftwerk in Ettiswil gefragt. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Einwohner von Ettiswil an dieser Umfrage teilnehmen könnten. Mit dem folgenden Link kommen Sie zur Umfrage, wie auch zu weiterer Information über das geplante Kraftwerk.

<http://uy5rx4.findmind.ch>

Bei weiteren Fragen können Sie mich unter der folgenden E-Mail-Adresse erreichen: bucheli.florian@gmail.com

Heizungs-Check zur Optimierung des Energieverbrauchs

Die Pilotphase im vergangenen Winter war erfolgreich: Deshalb können Hauseigentümerinnen und -eigentümer im Kanton Luzern auch in der Heizperiode 2016/17 von einem Heizungs-Check profitieren.

Im Rahmen des Heizungs-Checks, einer rund einstündigen Beratung, erfahren Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohngebäuden direkt in ihrem Heizungskeller oder Technikraum, wie der Energieverbrauch mit einfachen Massnahmen an der Heizungssteuerung, der Wärmeverteilung und der Wärmeabgabe optimiert werden kann. Falls die Heizung in absehbarer

Zeit ersetzt werden muss und älter als 15 Jahre ist, informiert der akkreditierte Installateur darüber, welche Heizungssysteme sich eignen, um die Liegenschaft künftig effizient zu beheizen und welche Einsparungen an Heizkosten und Treibhausgasemissionen damit erreicht werden können.

Der Heizungs-Check ist ein Angebot des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit Suissetec Zentralschweiz. Luzerner Kunden zahlen pro Liegenschaft lediglich 100 statt 300 Franken, die Differenz übernimmt der Kanton Luzern im Rahmen seiner Energieberatung.

Weitere Informationen: www.uwe.lu.ch > Themen > Energie > Heizungs-Check



Koffermarkt:

Kreativ-Handgemachtes aus dem Koffer
Samstag, 3. September, 10.00 - 17.00 Uhr



Die Koffermärkte haben ihren Namen durch den Umstand erhalten, dass die Handwerksware in Koffern an die Märkte mitgebracht wird. Diese Koffer dienen zugleich als Ausstellungsfläche. Angeboten werden von den Ausstellenden selbst hergestellte Produkte.

Nach dem grossen Erfolg vom letzten Jahr organisieren Andrea Döring-Wermelinger und Angela Hegi-Röllli wiederum einen Koffermarkt im Agrarmuseum.

Wirtschaftsbetrieb, Spielplatz und freier Museumsbesuch. Weitere Infos: www.koffermarkt-alberswil.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

hof-theater „Beziehungsweise“ der A-Cappella-Gruppe „Urstimmen“ Freitag, 16. September

Auch dieses Jahr gastiert das hof-theater auf seiner Tournee 2016 für einen Abend im Agrarmuseum.



Die «Urstimmen» zerlegen singend und spielend die menschliche Beziehung bis ins kleinste Atom. In

ihrem neuen Programm «Beziehungsweise» lassen sie sich auf Biegen und Brechen, mit Haut und Haar aufeinander ein – jodelnd und jauchzend, trällernd und tönend, sinnlich und sarkastisch. Doch wer nur einen reinen Gesangsabend erwartet, wird charmant bissig eines Besseren belehrt.

Die «Urstimmen», bekannt aus dem Fernsehen, Kleintheatern und A-Cappella-Festivals, verschmelzen Gesang, Szene und Text zu einem sprühenden Strauss aus Witz und Ironie. Sie sind sich für keinen Schlager zu schade und für keine Arie zu schlecht. Halten Sie sich bereit für ein sinnlich-stimmliches Feuerwerk.

Spielbeginn: 20 Uhr,
Eintritt: Erwachsene Fr. 32.00, Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 15.00, Kinder bis 10 Jahre gratis
Nachessen ab 18 Uhr: Risotto, Bratwurst, Dessert

Reservierungen:

<http://www.hof-theater.ch/spielorte-und-reservierungen/alberswil.html>,
telefonisch unter 041 980 28 24 oder museum@agrovision.ch

Vorschau:

Samstag, 8. Oktober 2016:

Nationale Schafschau auf dem Museumsareal, „Walliser Landschaft“.

Sonntag, 23. Oktober 2016:

Dampflokomobil im Einsatz, Zusammenarbeit mit Freunde alter Traktoren Schötz FATS.

Weitere Infos in der nächsten Ausgabe oder unter www.museumburgrain.ch.

Beatrice Limacher



Ballonwettbewerb beim Schulschlussgottesdienst der 3. Oberstufe

Bei strahlendem Wetter liessen die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe nach dem Schulschlussgottesdienst, passend zum Thema Wünsche/Vertrauen, Ballone fliegen. Vorgängig haben sie sich überlegt, was sie sich, getragen von Gott, für ihr weiteres Leben wünschen. Folgende Karten sind zurück ins Pfarrhaus geflattert☺:

- | | |
|---|--|
| 1. Preis je ein Kinogutschein
Ballone flogen bis Elm/GL | Roman Schraner, Severin Helfenstein,
Timo Bättig und Samuel Schwyzer
153 km weit |
| 2. Preis 1 Pack Sugas
Ballon flog bis Bellikon/AG | Romina Wiederkehr
65 km weit |
| 3. Preis 2 Tafeln Schoggi
Ballon flog bis Steinerberg/SZ | Simon Heller
64 km weit |
| 4. Preis 1 Tafel Schoggi
Ballon flog bis Fischbach | Anja Felber
11 km weit |



Herzliche Gratulation! Die Preise werden nach Hause geschickt.

Jeannette Marti, Katechetin mit FA

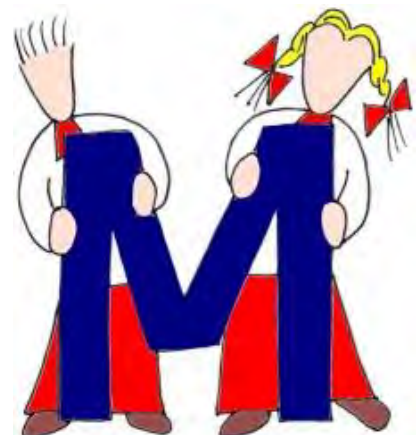


Herbstanlass der Minis Freitag, 9. September 2016

Nähere Infos unter: www.youngandgreat.ch.

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend mit euch.

Das Leitungsteam





Herbstsammlung 2016

Altersarmut – Hinschauen und helfen

Manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine finanzielle Notlage zu geraten. Die Betroffenen nehmen oft nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teil und ziehen sich zurück. Ihre oft unverschuldete Armut spielt sich im Verborgenen ab. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und hilft in diesen Situationen gezielt, diskret, schnell und unbürokratisch. Die Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Luzern ist für viele Seniorinnen und Senioren eine wertvolle Unterstützung. Dieses Beratungsangebot hilft ihnen in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und die Lebensqualität zu verbessern. Aber auch die verschiedenen Bildungs- und Bewegungsangebote, die Infostelle Demenz, der Treuhand- und Steuererklärungsdienst, die unentgeltliche Rechtsauskunft usw. sind wichtige Dienstleistungen von Pro Senectute Kanton Luzern.



Sie tragen dazu bei, dass die Menschen im AHV-Alter möglichst lange ein würdevolles und selbst bestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können.

Herbstsammlung vom 26. September bis 22. Oktober 2016

Mit den Spenden aus der Bevölkerung kann die kostenlose Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Luzern weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton Luzern angeboten werden.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 26. September bis 22. Oktober 2016 sind wiederum rund 600 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern unterwegs, um persönlich oder brieflich um Spenden zu bitten. Ein Teil dieses gespendeten Geldes kann für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt werden.

Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste betagter Menschen weiterführen kann.

SOZIAL-BERATUNGSZENTRUM WILLISAU-WIGGERTAL



MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Martina Rüttimann-Odermatt,

Mütterberaterin

Tel. 041 / 972 56 30

Tel. Beratung täglich von 8.00 – 9.30 Uhr

E-Mail: mvb.willisau@sobz.ch / www.sobz.ch

Jeden 1. Donnerstag im Monat Mütter- und Väterberatung in Ettiswil

Im Monat September findet die Beratung ausnahmsweise am
2. Donnerstag, 8. September 2016 neu im Pfarrsaal, Surseestrasse 2 statt.

Mutter sein...Vater sein...Familie sein...
Ein neues oder bereits vertrautes Gefühl für Sie?

BIBER-TRÄFF

Pfadi Delta Ettiswil

www.pfadidelta.ch

Besch du zwösche Vieri ond Schuelitrett ond hesch Lost einisch im Monet met nöie Gspändli im Waud z`spele, z`bastle ond d Wäut z`entdecke? De besch bi üs am rechte Ort.

Mer träffid üs am **Samstig, 17. September 2016, am 13.30 – 15.30 Uhr in Ettiswil** bi de Reithalle. Chom doch eifach einisch cho ineluege. De Brunello, üse Biber esch scho riisig gspannt uf dech...

Liebi Biber-Grüess vom Brunello ond sim Team

**DU genau DU möchtest Pfadiluft schnuppern?
Dann komm an unsere Schnupperübung!**

Samstag, 17. September 2016



Hast du Lust, gemeinsam mit Gspändli in deinem Alter einen abwechslungsreichen, unterhaltsamen und abenteuerlichen Nachmittag zu verbringen?

Dann bist du bei uns in der Pfadi genau richtig, komm vorbei und schau rein.

Wann: Samstag, 17. September 2016 um 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Wo: Vor dem Pfadihaus
(gegenüber dem Gemeindehaus, bei der alten Spielgruppe)

Mitnehmen: Dem Wetter angepasste Kleider und ganz viel Spass

Mindestalter Wölflis: ab der 1. Klasse bis zur 4. Klasse

Mindestalter Pfadis: ab der 5. Klasse bis Ende Oberstufe

Falls du noch Fragen hast, kontaktiere Eliane Schwegler (079 534 55 59) oder wenn du noch mehr über die Pfadi erfahren möchtest, besuche unsere Homepage.

www.pfadidelta.ch

Das ganze Leitungsteam der Pfadi Delta freut sich auf DICH!



Wölfli- und Pfadi Sommerlager in Kaltbrunn, Kanton St. Gallen

Am Montag, 11. Juli, starteten wir, die Pfader und Wölfli der Pfadi Delta, unsere Weltreise mit Pippi Langstrumpf und ihren Freunden. In einem grossen Luftballon flogen wir Richtung Zürich, wo wir eine kleine Pause eingelegt hatten um die Stadt ein wenig kennenzulernen. Auf der Weiterreise hatten wir leider einige Turbulenzen und sind unglücklicherweise in Schweden, bei der Villa Kunterbunt abgestürzt. Bald haben wir uns mit den Bewohner Schwedens angefreundet und sie haben uns grosse Gastfreundlichkeit gezeigt.

Am nächsten Tag versuchten wir den kaputten Ballon zu reparieren, doch leider vergeblich. Deswegen entschieden wir uns, noch ein paar Tage dort zu bleiben und machten es uns in der Villa gemütlich. Am selben Tag noch, wurden wir von unseren neuen Freunden mit leckeren und traditionellen Schwedentorten überrascht. Glücklicherweise und mit vollen Mägen gingen wir schliesslich ins Bett, damit wir den nächsten Tag voller Energie starten konnten. Doch leider wurde der nächste Tag nicht so super wie erwartet.



Pippi verschlief und Tommy und Annika haben sich fest gestritten. Also entschieden wir uns, dass die Jungs und Mädels sich getrennt einen schönen Morgen machen. Als wir uns nach dem Mittagessen wieder versöhnt haben, machten wir uns mit einem OL

auf die Suche nach Ersatzteile für den Ballon.

Am Donnerstag war viel Spass angesagt, denn Pippi, Tommy und Annika gingen an die Kilbi. Dort hatten wir grosses Vergnügen mit Büchsenwerfen, Nägeln oder Steinwerfen. Am Nachmittag waren für die Pfader und Wölfli viele tolle Sachen geplant. Bei einem Ateliernachmittag konnte man den La-



gerdruck machen, Specksteinschleifen, Kravattenbändeli basteln und vieles mehr. Leider wurden unsere Pläne ein wenig vom Wetter durchkreuzt. Kurzerhand entschieden die Wölfli im Dorf warm duschen zu gehen, worauf die Pfader ihnen ein paar Stunden später folgten. Da das Wetter am Freitag bereits besser war, machten sich die Wölfli und Pfader auf den Weg die restlichen, fehlenden Ersatzteile zu suchen. Für die Wölfli ging es Richtung Waltrs Zoo und für die Pfader auf die 2. Tageswanderung, wo wir bei einer sehr freundlichen Bauernfamilie im Stroh übernachten durften. Da beide Gruppen erfolgreich waren, trafen wir uns in der Badi um uns etwas auszuruhen, und auch um einmal wieder sauber zu werden für unsere Eltern. Mit allen Ersatzteilen konnten wir nun unseren Ballon reparieren, doch das hiess auch, dass uns die Wölfli verlassen werden. Deswegen liessen wir am Samstagabend eine grosse Abschiedsfeier steigen mit vielen tollen Aktivitäten wie Kegeln oder Pizza backen. Am darauffolgenden Tag kamen die Eltern und die Wölfli packten ihre Koffer.

Doch die Pfader setzten ihre Reise fort. Gerade nach langem Ausschlafen am Montagmorgen ging es ab nach Kanada. Dort lernten wir viele hilfreiche Sachen, wie zum Beispiel die Pioniertechnik. Am Abend gönnten sich die Leiter und Venner einen feinen

Coup im Dorf, und als sie zurückkamen, erwartete die Venner ein riesiges Dankeschön von den restlichen Pfader.



Am nächsten Tag war Pippi weg. Einfach verschwunden. Nach einiger Zeit erfuhren wir, dass die von der Mafia nach Mexico verschleppt wurden. Deswegen packten die Pfader ihre Sachen für den Hike, um Pippi zu retten. Halb um die Welt gereist, fanden wir sie in Thailand schlussendlich wieder. Doch in Thailand zu sein, hatte auch seine Vorteile, denn dort lernten wir in der Fähnli-küche thailändisch zu kochen.

Zur Entspannung gingen wir am Abend ins Wellness, denn am nächsten Tag hiess es schon wieder: Auf ans Abräumen. Nach einem strengen Tag durften wir uns noch ein letztes Mal im Bach abkühlen und dann an unserem riesigen Lagerfeuer wieder aufwärmen. Am Freitag, zurück in der Schweiz, wurden wir mit offenen Armen von unseren Eltern erwartet. Es war ein tolles Lager und wir freuen uns bereits auf das nächste SoLa!

Danke

Herzlich bedanken wir uns für die grosszügigen Spenden von Eltern, Pfadifreunden, Bekannten und Organisationen. Ohne diese Unterstützung wäre das Lager in dieser Form nicht möglich gewesen. Ein grosses Dankeschön richten wir an die Küche, welche sich um unser leibliches Wohl sorgte und an die vielen Helfer beim Aufstellen.

Alle die gerne mehr von unserem Sommerlager erfahren und sehen möchten, können auf unserer Homepage: www.pfadidelta.ch gehen und sich dort an vielen Fotos vergnügen!



**Die Arztpraxis bleibt geschlossen vom
1. Oktober 2016 bis 9. Oktober 2016**

Im Notfall hilft Ihnen die kostenpflichtige Notfallnummer 0900 11 14 14 weiter.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Med. pract. Peter Retzlik
Facharzt für Allgemeinmedizin (D)
Riedbruggmatte 15, 6218 Ettiswil
Tel. 041 980 28 88

E-Mail ettiswil@praxis-gruppe.ch – Website: www.praxis-ettiswil.ch



Gemeinnütziger Frauenverein
Grosswangen – Ettiswil – Alberswil



Ferienpass 2016 Ettiswil-Alberswil- Kottwil

Vom 8. - 11. August fand der zweite Ferienpass des Gemeinnützigen Frauenvereins Grosswangen-Ettiswil-Alberswil statt. Nach dem sehr erfolgreichen Start im letzten Jahr, stand der diesjährige Ferienpass ganz unter dem Motto „Zirkus“. Der Zirkus Luftibus, welcher unter der Leitung des Zirkus-Animatoren Paares Priska und Guido Paffrath stand, begeisterte 78 Kinder aus Ettiswil, Alberswil und Kottwil.

Von Beginn weg hatten die Zirkusanimatoren Priska und Guido die grosse Kinderschar hinter sich. Mit ihrer Herzlichkeit und ihrem Humor konnte nichts schief gehen. Die Animatoren stellten den Kindern auf lustige Art und Weise die acht Ateliers vor: Clown/Leiter, Trapez, Jonglieren/UV-Licht, Zauberer, Akrobatik, Seiltanzen, Raubtier und Fakir/Kraft. Anschliessend durften die Kinder ihr Lieblingsatelier wählen. Danach ging es mit den Leiterinnen Jeannette Arnet, Irma Christen, Sibylle Heller, Vreni Meier, Regula Vogel, Manuela Vonarburg, Ursi Geisser, Irène Lütolf und Andrea Korner in die Räumlichkeiten, die durch die Gemeinde Ettiswil zur Verfügung gestellt wurden. Die verschiedenen Räume waren dem Atelier entsprechend dekoriert. Erste Spiele wurden gemacht, damit die Gruppe sich kennen lernte. Von Montag bis Mittwoch wurde fleissig geprobt, gespielt, gelacht, gebelbt, geturnt, geklatscht und gebastelt. In einigen Ateliers waren die Kinder auf zusätzliche Hilfe angewiesen. Dabei konnten sie auf die tatkräftige Hilfe von verschiedenen Frauen zählen.

Die Zirkusanimatoren zirkulierten von einer Gruppe zur nächsten und überraschten die Kinder immer wieder mit neuen Inputs und Ideen. So kamen immer wieder neue Herausforderungen auf sie zu und es wurde nie langweilig.

Das grosse Finale folgte dann am Donnerstag mit zwei Vorführungen. Zuerst war aber die Hauptprobe auf dem Programm. Die Kinder



standen zum ersten Mal mit ihren Zirkuskleidern in der Manege und konnten ihren Ferienpass-Gschpändli zeigen, was sie in den letzten Tagen eingeübt haben. Um 17.00 und 19.00 Uhr dann die Höhepunkte: sie konnten endlich ihren Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis zeigen, was sie unglaublich Tolles gelernt haben.

In nur drei Tagen haben die Kinder 17 Nummern einstudiert, welche sie dann in einer ein- und eineinhalb stündigen Show zeigen konnten. Die über 350 Zuschauer kamen nicht mehr aus dem Staunen heraus: Kinder auf dem hohen Trapez, über Scherben gehend, auf dem Seil balancierend, Bälle jonglierend, eine UV-Licht Show mit lustigen Köpfen, zaubernd, Pyramiden bauend, Räder schlagend, auch eine Tiernummern mit Raubtieren fehlte nicht. Mit lustigen Einlagen zwischen den Nummern strapazierten die Clowns die Lachmuskeln der begeisterten Zuschauer. Musik und Licht verleiheten der Vorführung den richtigen Rahmen. Die Zeit verging wie im Fluge. Der Lohn für all die Mühe war der tosende Applaus des begeisterten Publikums. Müde aber überglücklich verliessen die Eltern mit ihren Kindern die Zirkusarena.

Ohne die grosszügige Unterstützung von diversen Sponsoren wäre dieser Anlass zu so familienfreundlichen Preisen nicht möglich - Herzlichen Dank auch allen, welche uns sonst in einer Art und Weise unterstützt haben.



Aus den Vereinen





Gemeinnütziger Frauenverein Grosswangen – Ettiswil – Alberswil

Besichtigung der Firma Oswald in Steinhausen

Wann: Donnerstag, 8. September
13.30 – ca. 16.15 Uhr
Abfahrt: 12.45 Uhr
Ettiswil Gemeindehaus/
Grosswangen Kronenplatz
Rückkehr: ca. 17.15 Uhr
Kosten: Fr. 12.00 inkl. Autofahrt

Anmeldung noch möglich bis am 1. September an:

Irma Felber, Ettiswil ☎ 041 980 04 94
✉ irma.felber@sgf-frauen.ch oder an

Petra Rölli, Grossw. ☎ 041 982 00 81
✉ petra.roelli@sgf-frauen.ch

Pilz-Kurs



Pilze sammeln und bestimmen - Freude an einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung wecken.....
Wir begeben uns in den Wald und erfahren viel Wissenswertes über Speise- und Giftpilze in unserer Region unter sachkundiger Leitung von Hans Kumschick und Dorli Zurkirchen.

Wann: Dienstag, 20. September
Abfahrt: 08.15 Uhr
Ettiswil, Gemeindehaus/
Grosswangen, Kronenplatz
Kursende: ca. 11.30 Uhr
Wo: im Wald
Gruppengrösse: 7 - 20 Personen
Kosten: Fr. 10.00 pro Person
Anmeldung: bis 13. September an:

Corinne Heller ☎ 041 980 69 32
✉ corinne.heller@sgf-frauen.ch

Yoga-Kurs

Durch Yoga können wir Energie tanken, Nervosität abbauen, Harmonie finden, in uns schlummernde Kräfte wecken. Yoga ist eine einfache, praktische und ganzheitliche Methode, die durch Körper-, Atem-, Konzentrations- und Entspannungsübungen den Menschen in sein inneres Gleichgewicht bringt.

Wann: Montag, 09.45 Uhr
Einstieg jederzeit möglich!
Ort: im Sigristenhaus in Ettiswil
Leitung: Josy Schacher, dipl. Yoga-
lehrerin SYV, Grosswangen
Kosten: Fr. 16.00 pro Lektion

Anmeldung und Auskunft bei:
Josy Schacher ☎ 041 980 27 52
✉ jo.scha@bluewin.ch

Vorschau:

- **Traktorenplausch** für die Kleinen an der **Kilbi in Grosswangen** am Sonntag, 9. Oktober
- **Morgentreff** in Zusammenarbeit mit dem Frauenverein Ettiswil am Mittwoch, 19. Oktober – **Wie Beziehungen und ein friedlicheres Zusammenleben besser gelingen** – Systemische Aufstellungsarbeit; Referentin Monika Suppiger-Marti, Ettiswil
- **Winterbalsam** selber herstellen mit Andrea Döring-Wermelinger am Mittwoch, 26. Oktober
- **iPad Einsteigerkurs** - Sie besitzen einen iPad oder möchten gerne einen kaufen? Sie interessieren sich für die korrekte, vielseitige Benutzung dieses Gerätes und wie Sie es im Alltag gut und vielseitig einsetzen können? Dann ist dieser Kurs richtig für Sie! Donnerstag, 3. und 10. November 2016 jeweils 13.30 Uhr – 16.10 Uhr (3 Lektionen)





Lisme-**Spiel-**Stöbli
offen!



Nächster Treffpunkt:
Donnerstag, 1. September 2016
Sigristhaus

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Stricken und Spielen bei Kaffee und Kuchen.

Familientreff:
Fischen in Römerswil
Mittwoch, 7. September



Willst du dein Glück versuchen und ein paar Fische aus dem See ziehen? Dann melde dich rasch an wir freuen uns auf dich.

Wann: 07. September 2016
Verschiebedatum: 14. September 2016
Treffpunkt: 13.30 Uhr, Treffpunkt
Gemeindehaus

Dauer: Bis ca. 16.30 Uhr
Wer: Kinder ab 1. Klasse

Mitnehmen:
Autositz, Kessel, alter Lumpen, Zobig aus dem Rucksack

Kosten: Fr. 8.00 pro Fisch
(Forelle)

Anmeldung: bis Freitag 2.9.2016
Achtung Teilnehmerzahl ist beschränkt
Regula Vogel 041 980 07 88
regi.vogel@bluewin.ch
Andrea Schwegler 041 980 00 62
andreaschwegler@bluewin.ch

Kurs: Glutenfreies Kochen
Mittwoch, 7. September 2016,
18.30 Uhr, Schulküche Ettiswil

Führt das Essen von Brot, Pasta, Müesli etc. zu gesundheitlichen Beschwerden? Zöliakie ist eine Unverträglichkeit des Dünndarms gegenüber Gluten. Die Betroffenen können aber beschwerdefrei und

gesund leben, solange sie eine glutenfreie Ernährung konsequent einhalten.

Kursleitung: Madeleine Studer-Ceresa,
Fachlehrerin Ernährung und
Hauswirtschaft

Kosten: Fr. 70.00 inkl. Dokumentation

Anmeldung: Bis Do, 1. September bei
Leonie Grunder, 079 534 97 10 oder Mail:
leonie.grunder@frauenvereinettiswil.ch

Herbstwallfahrt
Mittwoch, 14. September
Nachmittag



Zur Lieben Frau von Wolfwil

Wir laden alle Frauen zur diesjährigen Wallfahrt nach Wolfwil ein. Diakon Fritz Renggli wird mit uns den Gottesdienst feiern. Erfahren Sie die Heilkraft von Natur, Spiritualität und Stille! Im Anschluss an die Feier nehmen wir das Zobig-Znacht im Restaurant Eintracht in Wolfwil ein.


Gönnen Sie sich eine Auszeit an einem Kraftort! Tanken Sie auf! Es ist Ruhe und Erholung für Leib, Geist und Seele.

Haltestellen:
Kottwil, Pöstli 13.15 Uhr
mit Halt in Zuswil und Surseestrasse
Ettiswil, Gemeindehaus 13.25 Uhr
Alberswil, Mehrzweckanlage 13.30 Uhr

Fahrkosten: 20 – 25 Franken
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Anmeldung:
Bis Donnerstag, 8. September an:
Margrit Ludin, Ettiswil
☎ 041 980 27 80 oder per E-Mail:
ludin.moebel@bluewin.ch

Vorschau Morgentreff:
Mittwoch, 19. Oktober, 9 bis 11 Uhr

Systemische Aufstellungsarbeit 
mit Monika Suppiger, Ettiswil
Wie Beziehungen und ein friedlicheres Zusammenleben besser gelingen.

Wer dabei ist erlebt einen interessanten und informativen Morgen!



Die Samariter unterstützen

Jedes Jahr im Spätsommer treten die Samaritervereine an die Öffentlichkeit. Sie informieren die Bevölkerung über ihre Arbeit und sammeln gleichzeitig für ihre Zwecke.

Am **Samstag – Vormittag, 3. September 2016** begrüsst sie der Samariterverein und die Help Ettiswil beim Volg, bei der Bäckerei Renggli in Ettiswil sowie beim Dorfladen in Alberswil.

Die Samariter verwenden die Einnahmen aus der Sammlung für ihre Aus- und Weiterbildung sowie für die Beschaffung von Erste-Hilfe-Materialien.

Reanimation Grundkurs (BLS-AED*)

Es kann jeden treffen! Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Arbeitskollegen... Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10 %). Da ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten.

Werden auch Sie zum Lebensretter, wir zeigen Ihnen wie!

Am 26. Oktober und 2. November 2016 bietet der Samariterverein Ettiswil den Grundkurs Reanimation (BLS-AED*) an. Der Kurs beinhaltet die Anatomie und Physiologie der Atmung und des Kreislaufes, Symptome des Herzstillstandes, Massnahmen bei Herzstillstand, Technik der Thorax Kompressionen und Anwendung des AED-Gerätes. Der Kurs dauert sechs Stunden und beginnt jeweils um 19.00 Uhr. Er findet im Samariterlokal, Dorf 10 in Ettiswil statt.



(*BLS = Basis der Lebensrettenden Sofortmassnahmen / AED = Automatische externe Defibrillation).

Anmeldungen bis 19. Oktober 2016 nehmen wir gerne entgegen:
Telefon 079 598 24 64 oder per E-Mail www.samaritervereinettiswil.jimdo.com/kurse

Nothilfekurs

Am 27./28./29. Oktober 2016 startet der Samariterverein Ettiswil einen Nothilfekurs. Dieser Kurs vermittelt die neusten Erste-Hilfe-Techniken und verstärkt die Ausbildung in der Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Der Nothilfekurs umfasst zwei Abende (Donnerstag und Freitag) sowie einen Halbtage (Samstag -Vormittag). Der Kurs beginnt am Donnerstag, 27. Oktober 2016 um 19.00 Uhr und findet im Samariterlokal, Dorf 10 (alte Telefonzentrale) Ettiswil, statt.

Die Anmeldung bis 19. Oktober 2016 unter Telefon 079 598 24 64 oder www.samaritervereinettiswil.jimdo.com wird gerne entgegen genommen.

Voranzeige



Oktoberfest



Freitag, 30. September 2016

Jlgensaal Ettiswil

ab 18.00 Uhr Türöffnung

ab 19.00 Uhr Live Musik

Eintritt Fr. 7.-

**Dirndl Premierung
Hauptpreis im Wert
Fr. 299.-**

**Benno & Corinne
Bagner**



guggichacheler
ettiswil 1984

JLGE
ettiswil
Wo man sich trifft und gut hat

EICHHOF
BRAUTRADITION
SEIT 1824

 <p>Blumhof Zuzwil TUMBLE & BERRAT HOCHSTUFEN STÄRKE MIT FREIHEIT</p>	<p>Getränkhandel Kurt Ziswiler GmbH 6216 Ettwil Telefon 041 800 0873 Fax 041 800 0874 Der Lieferant der Region Wir sind fast gut, sind auch!</p>	<p>REINGLI BECK </p> <p>Am Mittwoch den ganzen Tag offen! Topgünstig ist unsere Familienpreislinie</p>	<p></p> <p>Peter Wälti Vorstand, CH-6244 Nefikon TEL/FAX: +41 (0) 62 756 44 43 E-Mail: net@spars.ch</p>
---	--	---	---

druckerei schötz ag
offset- und Digitaldruck
druckerei-schweiz.ch



die Kerntreffzentrale –
Schweizerische Kartellbehörde im Bereich
mit Grenzübergang
– Direkt ab Hof –
Englisch, Fröhen, Kartoffeln und Rindfleisch
Fries, Marlene Schindler – Sennengasse
6217 Kottwil – 041 940 44 13

IBS
MOTORCYCLE FASHIONS

JLGE
mit Metzgerei

KUNZ
Elektronik, Handy, Kopier, PC
Altmarkt, Telefon 041 800 71 72
www.kunz.ch
• Elektro- und Handy-Reparatur
• Verkauf und Reparaturen von Fotokameras
• und Neuaufbauten


Restaurant Post
S. M. L. Hof, 6216 Ettwil
Tel. 041 800 33 86
Fax 041 800 57 55
Nach 17h: 041 800 22 26
www.restaurantpost.ch

MTV
MÄNNER-TURNVEREIN KOTTWIL

22. Volksmarsch Kottwil

SAMSTAG, 24. SEPT. 2016
AB 08.00 UHR

«Bliib fit – mach mit!»



Startzeiten
08.00 bis 17.00 Uhr

Streckenlänge
ca. 6/10 Km
(Leistungs – Km)

Start und Ziel
Gütschhalle Kottwil

Verpflegung
Gütschhalle
und Zwischenposten

Preis-Verlosung
19.30 Uhr (für Kinder)

Kontrollschluss
20.00 Uhr

Rangverkündigung
20.30 Uhr

Liebe Wanderfreunde

Wir laden Sie geschätzte Bevölkerung, Vereine, Gönner und Sponsoren ein, beim Wandern die Natur und Umgebung zu geniessen.

Wanderpreise:

- für die Gruppe mit den meisten Teilnehmern gestiftet von: **Schiffahrtsgesellschaft Rohmatt**
- für die grösste Teilnehmergruppe der EVG; gestiftet von: **Garage Wüest, Ettwil**

Tombola:
Viele schöne Preise mit Top-Fahrrad als Hauptpreis.

Preis-Verlosung:
Verschiedene Gutscheine.

Herzlichen Dank:
Allen Sponsoren, Spendern und Helfern für die grosszügige und treue Unterstützung.

Eine Veranstaltung des www.mtvkottwil.ch

WASCH-CENTER
Waschen, Trocknen, Bügeln
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 08.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Chiesi
Kaffee, Kuchen, Gebäck
Kaffeehaus
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 08.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag: 09.00 bis 12.00 Uhr

USS station
Postamt / Mailbox / Postfach
Post-Terminal
Charles Erler
Telefon: 041 800 71 72
www.ussstation.ch

Walter Meyer
Lebensmittel • Kleintier • Schokolade • Metzgerei

Mit uns rollen alle Räder und
Wanderkiste
Wanderkiste
Wanderkiste
Wanderkiste

SEPP MEIER
Kleintier
Kleintier
Kleintier
Kleintier

Ökofen
Die Heizung für Pellets

vaudoise
Peter Ziswiler, Ettwil, 079 273 71 10

HANS GETZMANN GmbH
HANS GETZMANN GmbH
HANS GETZMANN GmbH

kurmann malar ag
kurmann malar ag
kurmann malar ag

Culturgemeinschaft
Festzelt

Stenitz
Stenitz
Stenitz

RAIFFEISEN
RAIFFEISEN
RAIFFEISEN

RAIFFEISEN
RAIFFEISEN
RAIFFEISEN



Spiel & Fun

Spass und eine gute Kondition bringen ein gutes Lebensgefühl und eine innere Zufriedenheit. Die Männerturner bieten ein neues Spiel- und Fun-Training für Männer zwischen 30 – ca. 50 Jahren an, die gerne kleine Mannschaftsspiele machen und sich fithalten möchten. Jede Lektion mit gleichgesinnten Kameraden bei intensivem Spiel und Spass ist ein Erlebnis. Jeder ist dazu eingeladen! Mach mit und melde dich für dein erstes Training bei Peter Obi unter: p.obi@laserschneiden.ch.

Das Angebot der Männerturner Ettiswil:

- Jeden **Mittwoch** ab 20.00 Uhr intensives Training in der Gütschhalle Kottwil oder nach Absprache auf dem Sportplatz Ettiswil.
 - **Alle**, die Freude am intensiven Training mit Spiel haben, sind herzlich willkommen. Auch Nichtmitglieder sind insbesondere angesprochen.
 - Das Programm ist ausgerichtet auf Verbesserung von Kondition und Koordination. **Spiele** wie Hockey, Smallball, Basketball, Volleyball, Fussball usw. stehen im Vordergrund.
 - Für Männer zwischen 30 – ca. 50 Jahren.
 - Für **Nichtmitglieder** wird ein Beitrag von Fr. 10.- pro Monat oder Fr. 120.- pro Jahr eingezogen. Weitere Verpflichtungen bestehen nicht.
- Jeden **Donnerstag ab 20.00 Uhr in der Büelacherhalle oder auf dem Sportplatz** das traditionelle Männerturnen, mit Stärkung von Fitness, Koordination und Beweglichkeit. Auch hier kommt Spiel und Spass nicht zu kurz.

Faustballturnier 2016

Am **Samstag, 17. September 2016** findet das 28. Faustballturnier Ettiswil statt. Gespielt wird ab Mittag auf dem Sportplatz (bei Schlechtwetter in den Hallen). Mannschaften aus der näheren und weiteren Region werden spannende Spiele um den Turniersieg austragen. Die Männerturner freuen sich auf viele Schlachtenbummler. Eine Festwirtschaft sorgt für Speis und Trank.



24-Stundenrennen in Schötz

Am Wochenende vom 6./7. August 2016 fand in Schötz das 24. 24-Stundenrennen statt. Mit am Start war auch der Alpenclub Kottwil.



Die Idee entstand im letzten Herbst, dass der Alpenclub im August 2016 mit einem Team am 24-Stundenrennen mitmachen könnte. Daniel Stocker, Martin Bättig, Michael Müller, René Kaufmann, Stocker Benjamin und Bühlmann Lukas begannen im Dezember 2015 mit dem Training. Da das Biken für die meisten Neuland war, musste im Frühling zuerst die ganze Ausrüstung angeschafft werden.



Alle gesund im Ziel und 100 gemeinsame Runden war unser Ziel für das Rennen. Bei herrlichem Sommerwetter starteten am 6. August um 14 Uhr 32 Teams in das Rennen. Bereits in der 2. Runde kam René Kaufmann zu Fuß in die Wechselzone zurück. Eine gerissene Kette hat in gezwungen, die halbe Strecke zu Fuß zu bewältigen. So wurden Runde für Runde bewältigt und der Alpenclub bewegte sich in der Rangliste langsam ins Mittelfeld.

Trotz dem Ausfall von Michael Müller in der Nacht konnte bis in die frühen Morgenstunden der 10. Zwischenrang gesichert werden.

Mit den ersten Sonnenstrahlen am Sonntagmorgen, konnten wir das Kopf an Kopf-Rennen mit den zwei Teams (Pearl Izumi und Speicheschänder) in Angriff nehmen.



Um 10.40 Uhr war dann unser gesetztes Ziel Realität. Die 100 Runden waren absolviert. Da noch knapp 3.5 Std. vom Rennen übrig blieb, wollten wir nur noch eines, den 10. Zwischenrang halten. Mit viel Ehrgeiz und Willen konnten wir gegenüber unseren engsten beiden Konkurrenten ein Polster von zwei Runden Vorsprung herausfahren.

Um 14.11 Uhr war es dann so weit. Das gesamte Team Alpenclub überquerte gemeinsam die Ziellinie und sicherte sich mit unglaublichen 117 Runden, (585 km und 8190 Höhenmeter) den 10. Schlussrang!

Niemand hat mit einem solch guten Resultat gerechnet!

Wir vom Fahrerteam möchten uns bei folgenden Personen herzlich bedanken:

Betreuer Adrian Notz und Lischer Elmar, unserer Masseurin Andrea Bühlmann, dem Mechaniker Stefan Meyer, dem Photograph Sepp Steinger, allen freiwilligen Helfer, den Kleidersponsoren (M. Kneubühler AG Menznau, Bauspenglerei Kneubühler AG Schötz, Walter Meyer Ettiswil, Egli Gartenbau Sursee, Restaurant Post Kottwil, Bucher Schreinerei Kottwil, Walter Felber Automobile Ettiswil, Auto Birrer Sursee, Go-in Sportshop Sursee), dem Materialsponsor Radsport Limacher Nebikon, den 6 „Fahrergöttis“ für die Finanzierung des Startgeldes.

Weiter bedanken wir uns bei allen, die uns finanziell unterstützt haben und natürlich bei allen, welche uns im Fahrerlager oder an der Strecke besucht, motiviert und lautstark unterstützt haben.

Die Teilnahme am 24-Stunden-Rennen wäre ohne diese grosse Unterstützung nie möglich gewesen!

Bike-Team Alpenclub Kottwil

Lukas Bühlmann



Meisterschaftsstart erfolgt – der Ball rollt wieder

Kaum sind die Sommerferien vorüber, hat die Meisterschaft auch in den regionalen und Junioren Ligen wieder begonnen. Unser Fanionteam hat sich nach der durchzogenen letzten Saison, gut und

hart auf die neue Saison vorbereitet. Mit 3 Trainings pro Woche und diversen Trainingsspielen wurde das Fundament für die Meisterschaft gelegt. Die Spieler vom Trainerduo Marco Blasucci und Markus Achermann sind voller Tatendrang und freuen sich auf viele tolle Derbys u.a. gegen Buttisholz, Zell und Nebikon. Alle FCG-Teams freuen sich in der kommenden Saison über Ihre Unterstützung.

GV am Freitag, 16. September

Die jährliche GV halten wir in diesem Jahr im Rest. Ochsen in Grosswangen ab.

F-Junioren-Turnier am Samstag, 17. September

Nicht nur bei den „Grossen“ rollt der Ball wieder: Auch unsere Jüngsten, die F-Junioren, starten mit ihrer Turniersaison. An fünf Samstagmorgen messen sich die Kleinsten mit Teams von Buttisholz, Ruswil, Willisau, Zell und Altbüron. Dabei gibt es weder Ranglisten noch Medaillen zu gewinnen, dafür stehen der Spass und das Erlernen des Fussball-ABC im Vordergrund und nicht zu Letzt natürlich auch der Stolz.

Am Samstag, 17. September ist unser FCG für das Turnier verantwortlich. Rund 150 Kids freuen sich auf ihren Besuch und die entsprechende Unterstützung. Das Turnier findet von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem Sportplatz Gutmoos statt. Das Clubhaus und der Grillstand haben geöffnet und unser Personal bedient Sie gerne.

Lust auf Fussball (ab 7 bis Ü40...)?

Hast du oder dein Kind Lust auf Fussball? Suchst du einen sportlichen Ausgleich in kameradschaftlicher Atmosphäre?

Melde dich bei Meinrad Baumeler (Tel. 079 663 21 36 / kifu@fcgrosswangen.ch) - hier wird dir geholfen!

P.S. Immer gerne gesehen: Trainerinnen und Trainer, Leute die auch im höheren Alter noch Fussball spielen wollen und Schiedsrichter!



Schnupperlektion Netzball

Netzball ist ein intensives, spannendes Mannschaftsspiel, das auf Grund seiner einfachen Technik von jedermann schnell erlernt werden kann und schon bald einmal zu packenden Spielen führt.

Netzball eignet sich für alle Altersstufen, denn die Spielgeschwindigkeit ist abhängig von der Fähigkeit der Spielerinnen, einen geworfenen Ball sicher zu fangen, ihn möglichst schnell unter Kontrolle zu bringen und dann wieder gezielt zum Gegner weiter zu spielen.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Wir sind ein kleines Team und freuen uns dich schon bald an einer der Schnupperlektionen begrüßen zu dürfen.

Datum: Montag, 19.09.2016
Montag, 26.09.2016

Ort: Büelacherhalle Ettiswil
Uhrzeit: 20.00 Uhr

Bei Fragen steht Frau Katharina Meier unter 041 980 11 67 gerne zur Verfügung.

Spezialprogramm „swissjump“

Wann: Donnerstag, 15. Sept. 2016
Treffpunkt: 19.30 Uhr Gütschhalle

Anschliessend fahren wir nach Rain, um eine Schnupperlektion Fitness auf dem Trampolin zu erleben.



Diese Art Fitness fördert Beweglichkeit, Kraft, Gleichgewicht und Ausdauer und ist für alle geeignet. Das Niveau wird den Teilnehmerinnen angepasst.

Wir freuen uns auf viele Turnerinnen.

Öffentliches Netzball

Donnerstag, 8. September 2016
20.00 – 21.30 Uhr in der Gütschhalle

Kosten: Fr. 7.- für Nichtmitglieder



Gemeindeverwaltung Ettiswil

Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Homepage: www.ettiswil.ch

041 984 13 20 Kanzlei
041 984 13 21 Steueramt
041 984 13 25 Gemeindeammannamt
041 984 13 29 Fax

Die Schalter sind wie folgt geöffnet:
MO bis DO 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 17 Uhr
FR 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 16 Uhr

Steueramt: Schalter ist geschlossen: Mittwoch- und Freitag-Nachmittag

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.

Schule Ettiswil 041 984 13 51

ElternMitwirkung

Cornelia Künzli: 041 980 50 25
elternmitwirkung@ettiswil.educanet2.ch

Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau

Marianne Kathol, Willisau 041 970 22 60
Mail: tpv@kinderbetreuung-willisau.ch

Jugendarbeit

jugendarbeit@ettiswil.ch 079 829 31 13

Regionales Betreibungsamt Willisau

041 972 63 30; Fax 041 972 63 34
Mail: betreibungsamt@willisau.ch
[www.willisau.ch/stadt-willisau/
dienstleistungszentrum/betreibungsamt](http://www.willisau.ch/stadt-willisau/dienstleistungszentrum/betreibungsamt)

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Mail: zivilstandsamt@willisau.ch
Schlossstrasse 5 041 972 71 91
6130 Willisau Fax 041 972 71 90

Sozial-BeratungsZentrum Amt

Willisau: Mütter- und Väterberatung

Beratungstag am **1. Donnerstag** des Monats im **Pfarrsaal, Surseestrasse 2**

Telefonische Anmeldung:

Telefon 041 972 56 30
von 8.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 17.00 Uhr

neu

Telefonische Beratung täglich von 08.00 – 09.30 Uhr

E-Mail: mvb.willisau@sobz.ch

Website: www.sobz.ch

Hausärztliche Notfallpraxis

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an. Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie den Ärztenotruf Luzern (Fr. 3.23/Min.) an, die Ihren Besuch in der hausärztlichen Notfallpraxis Wolhusen koordinieren.

Ärztenotruf Luzern 0900 11 14 14
Lebensbedrohliche Notfallsituationen:144

Spitex Region Willisau

Dorfstrasse 54, 6142 Gettnau
Telefon: 041 972 70 80
Email: info@spitexregionwillisau.ch
www.spitexregionwillisau.ch
Bürozeiten: 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Besuch-, Betreuungs- und Entlastungsdienst

Margrit Leuenberger 041 980 24 70
Ausserdorf 31a, Ettiswil

Bestattungsunternehmen

Josef Ambühl 041 980 15 64
Ausserdorf 39, Ettiswil 079 437 15 50

Friedhofverwalter

Bruno Bättig 041 984 13 25
Gemeindeammann, Ettiswil

Impressum

Mobile

Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil und der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x pro Jahr

Redaktion

Gemeindekanzlei Ettiswil

Titelseite

Priska Ziswiler, Wauwilerstrasse 31, 6218 Ettiswil

Redaktionsadresse

Mobile, Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Redaktionsschluss

Ausgabe Oktober 2016: Dienstag, 20. September 2016

Email-Adresse

mobile@ettiswil.ch

Telefonnummer

041 984 13 31

Auflage

1250 Exemplare in alle Haushaltungen der Gemeinde gratis

Abo-Dienst

Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 40.– pro Jahr

Bestellung bei Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

September 2016

Herbstferien: 1. Oktober bis 16. Oktober 2016

Do	01.	Frauenverein	Lisme-/Spielstöbli geöffnet ab 14 Uhr, Sigristhaus
Do	01.	Feuerwehr	Kaderübung, 19.30 Uhr
Fr/So	02./04.	VBC	Volley-Night
Sa	03.	Männerturner Ettiswil	Vereinsausflug
Sa	03.	Agrarmuseum	Koffermarkt, 10 - 17 Uhr
Sa/So	03./04.	Frauenturnverein Kottwil	Vereinsausflug
Sa/So	03.-04.	Jodlerklub Edelweiss	Vereinsausflug
Mo	05.	Gemeinde	Häckseldienst, ab 7.30 Uhr, Strassenrand
Mo	05.	Seniorengruppe Silberstreifen	Jassen und Mittagstisch, Rest. Sonne, Alberswil
Mi	07.	Familientreff	Fischen in Römerswil, 13.30 bis ca. 16.30 Uhr
Mi	07.	Frauenverein	Glutenfreies Kochen, Schulküche, 19 Uhr
Do	08.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Do	08.	Mütter- und Väterberatung <i>(neu Pfarrsaal, Surseestrasse 2)</i>	10.30 - 12.00 / 13.30 - 14.30 Uhr, mit Anmeldung 14.30 - 16.00 Uhr, ohne Anmeldung, Pfarrsaal
Do	08.	Gemeinnütziger Frauenverein	Besichtigung Oswald, 12.45 Uhr - ca. 16.15 Uhr
Do	08.	Feuerwehr	TLF/MS-Maschinenübung, 19.30 Uhr
Do	08.	Frauenturnverein Kottwil	Öffentliches Netzbball, 20 Uhr, Gütschhalle
Fr	09.	Pfarrei	Herbstanlass für Minis
Fr	09.	Jodlerklub Edelweiss	HJV Jodlertreff Luthern
Sa	10.	Feldschützen	Herbstschieszen, 13.30 - 16.00 Uhr
So	11.	Pfarrei	Gruppe Dorzog, Bistumsjugendtreffen 9. Kl.+
So	11.	Pfarrei/Feldmusik	Sakramentsfest: Prozession, 9 Uhr
So	11.	Feldmusik	Ständli Sonnbühl
So	11.	Armbrustschützen	Vereinspicknick
Mi	14.	Frauenverein	Herbstwallfahrt nach Wolfwil, ab 13.15 Uhr
Mi	14.	Samariterverein	Vereinsübung, Dorf 10
Do	15.	FDP	Abstimmungsveranstaltung, 19.30 Uhr
Do	15.	Frauenturnverein Kottwil	Spezialprogramm Swissjump, 19.30 Uhr
Do	15.	Feuerwehr	Gesamtübung, 19.30 Uhr
Fr	16.	Agrarmuseum Burgrain	hof-theater „Beziehungsweise“, 20 Uhr
Fr	16.	FC Grosswangen	GV, Rest. Ochsen, Grosswangen
Fr	17.	FC Grosswangen	F-Juniorenturnier in Grosswangen
Sa	17.	Help	Übung mit Help Hürntal
Sa	17.	Pfadi	Biberträff und Schnupperübung
Sa	17.	Naturlehrgebiet Buchwald	Das Naturlehrgebiet durch den Sucher, Fotokurs
Sa	17.	Männerturner Ettiswil	Faustballturnier, 12 - 22 Uhr
Sa	17.	Feldschützen	Herbstschieszen, 13.30 - 16.00 Uhr
Sa/So	17.-18.	Alpenclub Kottwil	Vereinsausflug
So	18.	Pfarrei	Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, 10.15 Uhr
So	18.	Männerchor	Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes
Mo	19.	Seniorengruppe Silberstreifen	Wandern
Mo	19./26.	Frauenriege Ettiswil	Schnupperlektion Netzbball, 20 Uhr
Di	20.	Gemeinnütziger Frauenverein	Pilzkurs, 8.15 Uhr bis ca. 11.30 Uhr
Do	22.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Fr-So	23.-25.	STV	Vereinsreise
Sa	24.	MTV Kottwil	Volksmarsch, ab 8 Uhr
So	25.	Abstimmungssonntag	
Mo	26.	Gemeinde	Kartonsammlung, 7 - 12 Uhr, Werkhof
Fr	30.	Feuerwehr	Herbsthauptübung, 19.30 Uhr
Fr	30.	Guggichacheler	Oktoberfest im Ilgensaal, ab 18 Uhr